



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

8. – 15. Mai 2017

An der Mosel gehen einzelne Bestände bereits aus der Blüte heraus (Stadium BBCH 69). Währenddessen erreicht der Raps im Ösling die Vollblüte (BBCH 65). Eine Fungizidapplikation gegen die Weißstängeligkeit kann erwogen werden, sofern die Infektionsbedingungen (über 18°C und immer wieder einzelne Niederschläge) gegeben sind. Es fanden sich keine Kohlschotenrüssler bei den Klopfproben. Die Kohlschotenmücke tritt dieses Jahr nur sehr vereinzelt auf. Eine Insektizidapplikation gegen die Schotenschädlinge ist im Ösling nicht notwendig.

Mit dem Erreichen der Vollblüte im Ösling endet die Überwachung der Rapsschädlinge im Rahmen des SENTINELLE Projektes. Wir hoffen, dass unsere Warnhinweise für Sie hilfreich waren. Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Landwirten für die Zusammenarbeit. Hinweise zu Rapserrdfloh & Co finden Sie an dieser Stelle wieder ab September.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 15. Mai 2017. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Kohlschotenrüsslers pro Pflanze, bzw. die Stärke des Zufluges der Kohlschotenmücke.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling		
Standort Sorte	Oberkorn Bender	Burmerange Dalton	Simmern Exception	Everlange Avatar	Bettendorf Dalton	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton	
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze Bei starkem Auftreten der Kohlschotenmücke reduziert auf ½ Käfer pro Pflanze	Es fanden sich bei den Klopfproben an allen Standorten KEINE Kohlschotenrüssler								
Auftreten der Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt	sehr gering	gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering	nein	nein	
Stadium Raps (in BBCH*)	65-67	67-69	65-67	67	67	67-69	65	65	

* BBCH 65 = Vollblüte, 50 % der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 67 = Abgehende Blüte, Mehrzahl der Blütenblätter am Haupttrieb abgefallen; BBCH 69 = abgehende Blüte.

Bestand behandeln
 Bestand kontrollieren
 Keine Behandlung notwendig
 Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- An der Mosel und in Teilen des Gutlandes gehen die Bestände aus der Blüte. Im Ösling wurde Vollblüte erreicht (BBCH 65).
- Das Potential der Schotenschädlinge ist dieses Jahr gering.
- Niederschläge und Temperaturen im Auge behalten. Ab 18°C steigt die Infektionsgefahr durch die Weißstängeligkeit wieder, sofern die Bestände etwas nass sind. Infektionsgefahr besteht in 2017 eher nur in engen Fruchtfolgen, da das Frühjahr für die Ausbildung der Apothecien (die Becherfrüchte) zu trocken war.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.